



Im Rollstuhl rein, in Turnschuhen raus

Seit vier Familiengenerationen setzt sich die Klinik Schloss Mammern für die Heilung und Gesundung von Menschen ein. An bester Lage am Untersee hat sich die ehemalige Wasserheilanstalt bis heute nicht nur als führende Rehabilitationsklinik etabliert, sondern auch zu einer bedeutenden Arbeitgeberin entwickelt.

Die Geschichte des Familienunternehmens reicht zurück ins Jahr 1889, als der junge Arzt Oscar Ullmann die kränkelnde Kuranstalt in Mammern zu internationaler Blüte brachte. An diese Entwicklung knüpften die nachfolgenden Generationen an. Dr. med. Alfred O. Fleisch entwickelte die Kuranstalt ab 1958 zur Klinik und schliesslich zum Akutspital für Innere Medizin mit integrierter Rehabilitation. Den Wandel zur führenden Rehabilitationsklinik am See prägten ab den 1990er-Jahren Annemarie Fleisch Marx und Ruth Fleisch-Silvestri, die Tochter und die Schwiegertoch-

ter von Alfred O. Fleisch. Als Vertreterinnen der vierten Generation übernahmen die beiden Fachärztinnen für Innere Medizin 1997 die ärztliche Leitung der Klinik. Annemarie Fleisch Marx übt neben ihrer operativen Leitungsfunktion auch das VR-Präsidium aus.

Architektur mit heilender Wirkung

Im Herbst 2022 konnten Annemarie Fleisch Marx und Ruth Fleisch-Silvestri in der Entwicklung der Klinik einen grossen Meilenstein setzen. Der im Oktober eröffnete Erweiterungsbau ist die bisher «grösste Investition» in der bereits über 130-jährigen



Die beiden Chefärztinnen Ruth Fleisch-Silvestri (rechts im Bild) und Annemarie Fleisch Marx führen die Klinik Schloss Mammern in vierter Generation. Direktor Beat Oehrli gehört seit 2011 zum Führungsteam. Der gelungene Neubau direkt am Bodensee konnte im Herbst 2022 eröffnet werden.

Geschichte der inhabergeführten Rehabilitationsklinik. «Es war ein lang diskutierter, aber richtiger Entscheid.» Er unterstreiche die Zielsetzung, Rehabilitation weiterhin auf höchstem Niveau zu betreiben und nicht ins Mittelmass abzugleiten, sind die beiden Chefärztinnen überzeugt. Der Bau umfasst 34 grosszügige Zimmer und Suiten, alle mit Blick auf den Untersee. Geschaffen wurden lichtdurchflutete Räume, einladende Begegnungszonen und Terrassen, die nahtlos in die Parkanlage übergehen. Weil gute Architektur einen positiven Einfluss auf die Genesung von Patienten hat, wurden die Prinzipien der sogenannten «healing architecture» beachtet. «Ambiente, Aussicht und Stimmung tragen zum Wohlbefinden bei und runden unsere hochstehenden medizinischen Leistungen ab. Dies im Einklang mit einer erstklassigen Hotellerie und Gastronomie», betont Direktor Beat Oehrli. «Mit dem Neubau sprechen wir Privatversicherte aus der Schweiz sowie Selbstzahler aus dem Ausland an», sagt Annemarie Fleisch Marx. Der Bedarf nach einem Plus an Leistungen sei spürbar. «Keine andere Privatklinik kann ein solches Angebot vorweisen», verdeutlicht Ruth Fleisch-Silvestri den hohen Qualitätsanspruch des Hauses.

Zurück zur Gesundheit

Die Klinik steht Personen aus allen Versicherungsklassen offen. Die ab 2012 erfolgte Ausrichtung auf ältere, multimorbide Patientinnen und Patienten, die durchschnittlich über 70-jährig sind, sei heute ein Vorteil, erläutern die Chefärztinnen. Betreut werden neben Herzpatienten zunehmend Menschen mit

Einschränkungen im Bewegungsapparat, Lungen- und Krebskranke sowie geriatrische Patienten. «Sie sollen sich bei uns wohlfühlen. Gleichzeitig bedeutet Rehabilitation aber auch eine aktive Mitarbeit», betont Ruth Fleisch-Silvestri. «Wir nehmen die Patienten auf die Reise zurück zur Gesundheit mit. Wenn sie im Rollstuhl zu uns kommen, sollen sie uns in Turnschuhen wieder verlassen.» Ein überdurchschnittlich hoher Betreuungsaufwand ist Programm. Dazu gehört die tägliche Betreuung und Begleitung durch denselben Arzt. Rehabilitation bezeichnen die Chefärztinnen als Gesamtkunstwerk. Es brauche dazu jede und jeden, vom Direktor über die Pflege bis zu den Reinigungskräften. «Wir kümmern uns um alles. Und wir sehen im Alltag, wie sich unsere Beschlüsse in der Klinikleitung auswirken und können rasch reagieren.» Darin sehen Fleisch Marx und Fleisch-Silvestri ein zentrales Plus des inhabergeführten Unternehmens mit 380 Beschäftigten.

Herausforderungen trotzen

Dennoch muss sich die Klinik im Wettbewerb behaupten, auch wenn es um die Personalsuche geht. Problematisch sei der wachsende Druck auf die Tarife und Mehrleistungen im Zusatzversicherungsbereich, während die allgemeinen Tarife nicht kostendeckend seien. Betriebswirtschaftlich werde es immer schwieriger, diese Kostenschere zu bewältigen, sagt Direktor Beat Oehrli. Als vergleichsweise eher kleine, aber in den «Top Ten» eingestufte Rehaklinik sieht sich das Thurgauer Unternehmen gut aufgestellt. Der Neubau, die hohe Auslastung mit Zusatzversicherten Patienten und die demografische Entwicklung stimmen die Klinikleitung zuversichtlich. Vor allem aber gelte es, die Qualität hochzuhalten und offen zu sein für Neues.

📄 klinik-schloss-mammern.ch

Bank der Wirtschaft

Die TKB ist seit über 150 Jahren die verlässliche Finanzpartnerin der Thurgauer Wirtschaft. Mehr als die Hälfte aller Unternehmen – vom Gewerbebetrieb bis zum Grossunternehmen – pflegen eine Geschäftsbeziehung zur Bank. Besonders geschätzt werden die kurzen Wege, der partnerschaftliche Kontakt und die raschen Entscheide.

📄 tkb.ch/firmen